

Verkehrs- und Mobilitätsmanagement

Praxisbeispiel



Rheinfelden
Lebenswert. Liebenswert.





Die Basis unseres Handelns



Architektur | Raumentwicklung | Verkehr | Landschaft | Umwelt

metron



Kommunaler Gesamtplan Verkehr
Schlussbericht

Stadt Rheinfelden
23. April 2012

Beschlossen durch den Stadtrat Rheinfelden am 23. April 2012

Der Stadtmann
Franco Mazzi

Der Stadtschreiber
Roger Erdin

Genehmigt durch das Departement Bau Verkehr und Umwelt, Kanton Aargau am 26. September 2012

metron

Massnahmenbereich	Massnahme	Beschreibung	Priorität			Zuständigkeit	Bemerkungen
			1	2	3		
E: Erschliessung von Entwicklungsgebieten	E1: Wohnen, Dienstleistung und Gewerbe	• Mobilitätskonzept-Pflicht	•			Gemeinde	
	E2: verkehrsintensive Nutzungen	• Mobilitätskonzept-Pflicht	•			Gemeinde	
		• Nachweis Güteklasse ÖV-Erschliessung					
G: Strassenraumgestaltung	G1: Ortsdurchfahrt	• Betriebs- und Gestaltungskonzept umsetzen	•			Kanton	
	G2: Altstadt und Zugänge	• Umgestaltung Altstadteingänge umsetzen		•		Gemeinde	
	G3: Zoneingänge	• Gestaltungskonzept		•		Gemeinde	
	G4: Beleuchtung	• Plan Lumière umsetzen			•	Gemeinde	
Z: Zonen	Z1: Quartiere	• Einführung Tempo-30 in den Quartieren	•			Gemeinde	
	Z2: Altstadt	• Einführung Begegnungszone Altstadt		•		Gemeinde	
	Z3: Bahnhof	• Einführung Begegnungszone Bahnhof			•	Gemeinde	
P: Parkierung	P1: Anpassung Parkierungsreglement	• Zoneinteilung	•			Gemeinde	

29 Massnahmen

Massnahmenbereich	Massnahme	Beschreibung	Priorität			Zuständigkeit	Bemerkungen
			1	2	3		
R: Radverkehr	R1: neue Radwegverbindungen	• Schliessen von Lücken im Radwegnetz	•			Gemeinde	
	R2: Ausbau Radwegnetz	• Auslastung bestehender Radwege, Behebung von Konfliktsituationen			•	Gemeinde	
F: Öffentlicher Verkehr	ÖV1: Erschliessung Weiherfeld / Augarten Ost	• Neue Linienführung Linie 84/85 • neue Haltestelle Pappelweg			•	Gemeinde	
	ÖV2: Erschliessung Kapuzinerberg / Feldschlösschen	• Prüfung neue Linie Kapuzinerberg / Feldschlösschen			•	Gemeinde	
MIV: Motorisierter Individualverkehr	MIV1: Strassennetz	• Anpassung der Strassen gemäss ihrer Funktionen, Prinzip der Verkehrslenkung			•	Gemeinde	
	MIV2: Durchfahrtsverstand	• Erhöhung Durchfahrtsverstand Ortsdurchfahrt			•	Kanton	
	MIV3: Erschliessung Entwicklungsgebiete	• Verbesserung des Verkehrsablaufs innerhalb des Siedlungsgebietes durch Dosierung			•	Gemeinde	
MM: Mobilitätsmanagement	MM1: Konzept Mobilitätsmanagement	• Erschliessungskonzept Weiherfeld Ost			•	Gemeinde	
	MM2: Mobilitätskonzept Stadtverwaltung/Schulen	• Konzept Mobilitätsmanagement auf Ebene Stadt			•	Gemeinde	
	MM3: Mobilitätsmanagement in Unternehmen	• Mit gutem Beispiel voran: Mobilitätskonzept für Betriebe der öffentlichen Hand			•	Gemeinde	
Ü: Grenzüberschreitender Verkehr	Ü1: grenzüberschreitender MIV	• Förderung von Mobilitätsmanagement in Unternehmen			•	Gemeinde	
	Ü2: grenzüberschreitender ÖV	• Grenzübergang für den MIV optimieren			•	Zollbehörden (Staatsvertrag)	
	Ü3: grenzüberschreitender Fuss- und Radverkehr	• Erhaltung und ev. Ausbau des grenzüberschreitenden Busangebots			•	Gemeinde	
S: Schifffahrt	S1: Schifffahrt	• Neuer Grenzübergang für den Fuss- und Radverkehr beim alten Kraftwerk			•	Gemeinde	
		• Aufwertung Passagierschiffstation Schiffplände			•	Gemeinde	

Tabelle 6:
Massnahmenübersicht mit Priorisierung: Zwischenstand

Praxisbeispiele zu

- Mobilitätsmanagement
- Radverkehr
- Parkleitsystem
- Öffentlicher Verkehr

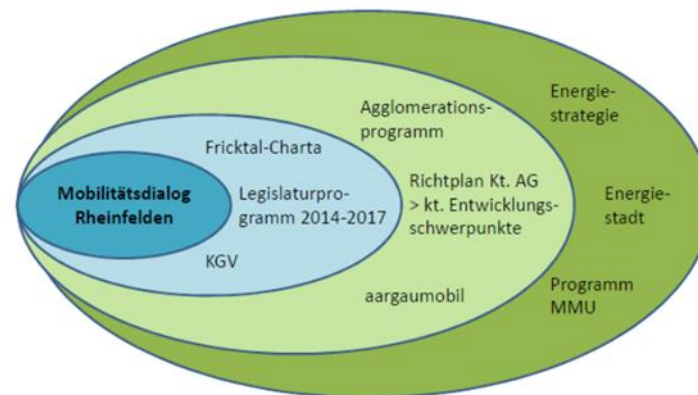
Mobilitätsdialog Rheinfelden

Partner	Beitrag
Stadt Rheinfelden	10'000.-
Reha Rheinfelden	3'333.-
Spital GZF	3'333.-
Schützen Rheinfelden AG	3'333.-
Gewerbeverein Rheinfelden	3'000.-
Rheinfelden pro Altstadt	1'000.-
Total	24'000.-



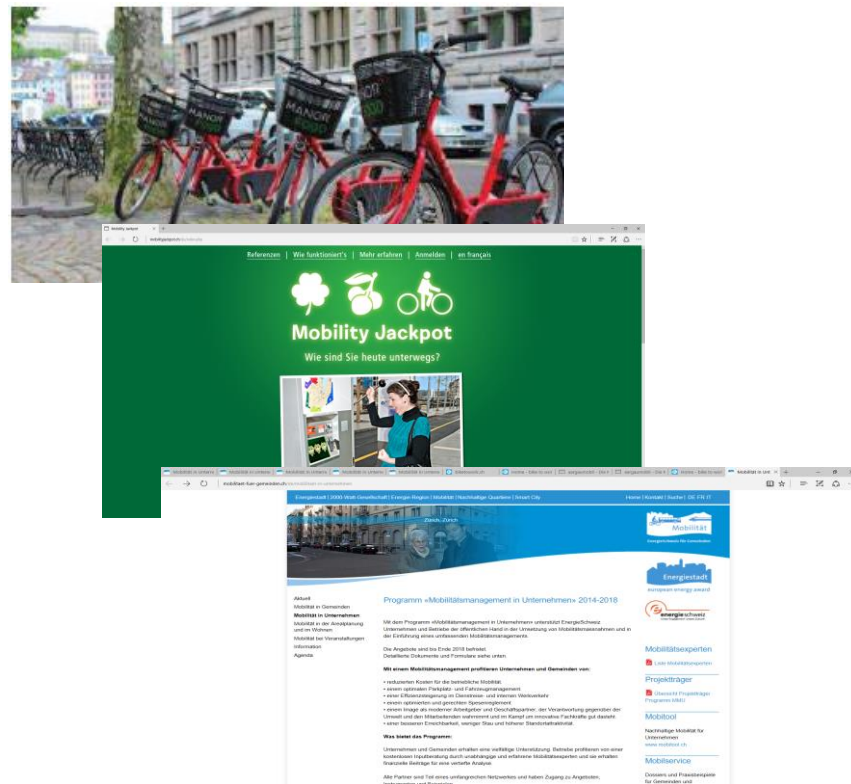
Verankerung

Förderung: öV, Fuss- und Veloverkehr und kombinierte Mobilität
Strategie: vermeiden und verlagern



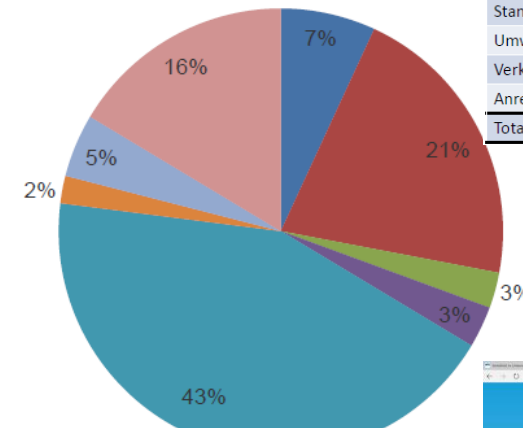
Mobilitätsdialog Rheinfelden (2)

Verworfenne Ideen

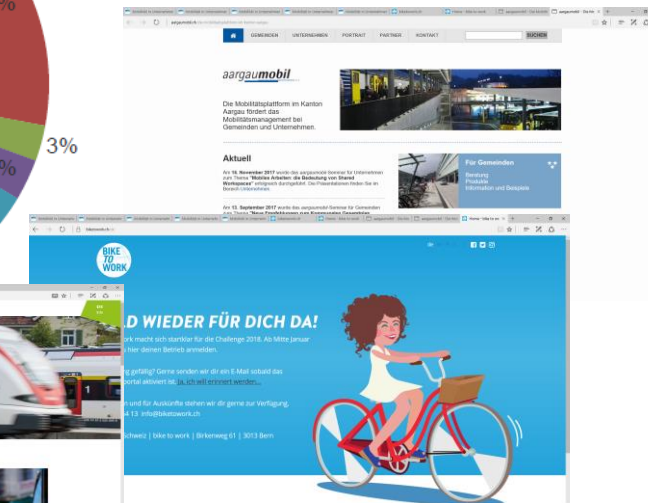


Realisierte Ideen

Welches Hauptverkehrsmittel nutzen Sie in der Regel für Ihren Arbeitsweg? Mobility Rating: Standort Stadthaus



Bereich	Anteil	Kategorie
Standortangebot	64%	gut
Umweltstrategie	87%	sehr gut
Verkehrsmittelwahl	45%	durchschnittlich
Anreize zur Mobilitätsbeeinflussung	27%	optimierbar
Total	56%	durchschnittlich



HitchHike

Gleiche Destinationen, ähnliche Strecken, gleiche Fahrzeiten und regelmässiges Pendeln



Kundensegmente

-  **Unternehmen**
-  **Gebiete**
-  **Grossveranstaltungen**
-  **Institutionen & Hochschulen**

[Details zu Kundensegmenten](#)

Geschäftskunden als Zugang zur Community, soziale Faktoren und praktische Gegebenheiten kombinieren wir um die Akzeptanz für Fahrgemeinschaften zu erhöhen.

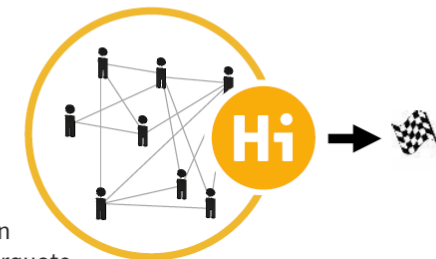


Bekanntes soziales Gefüge

HitchHiker bewegen sich in einem ihnen vertrauten sozialen Netzwerk (Arbeitskollegen, Gleichgesinnte, etc.)

Homogene Fahrzeiten und Destinationen

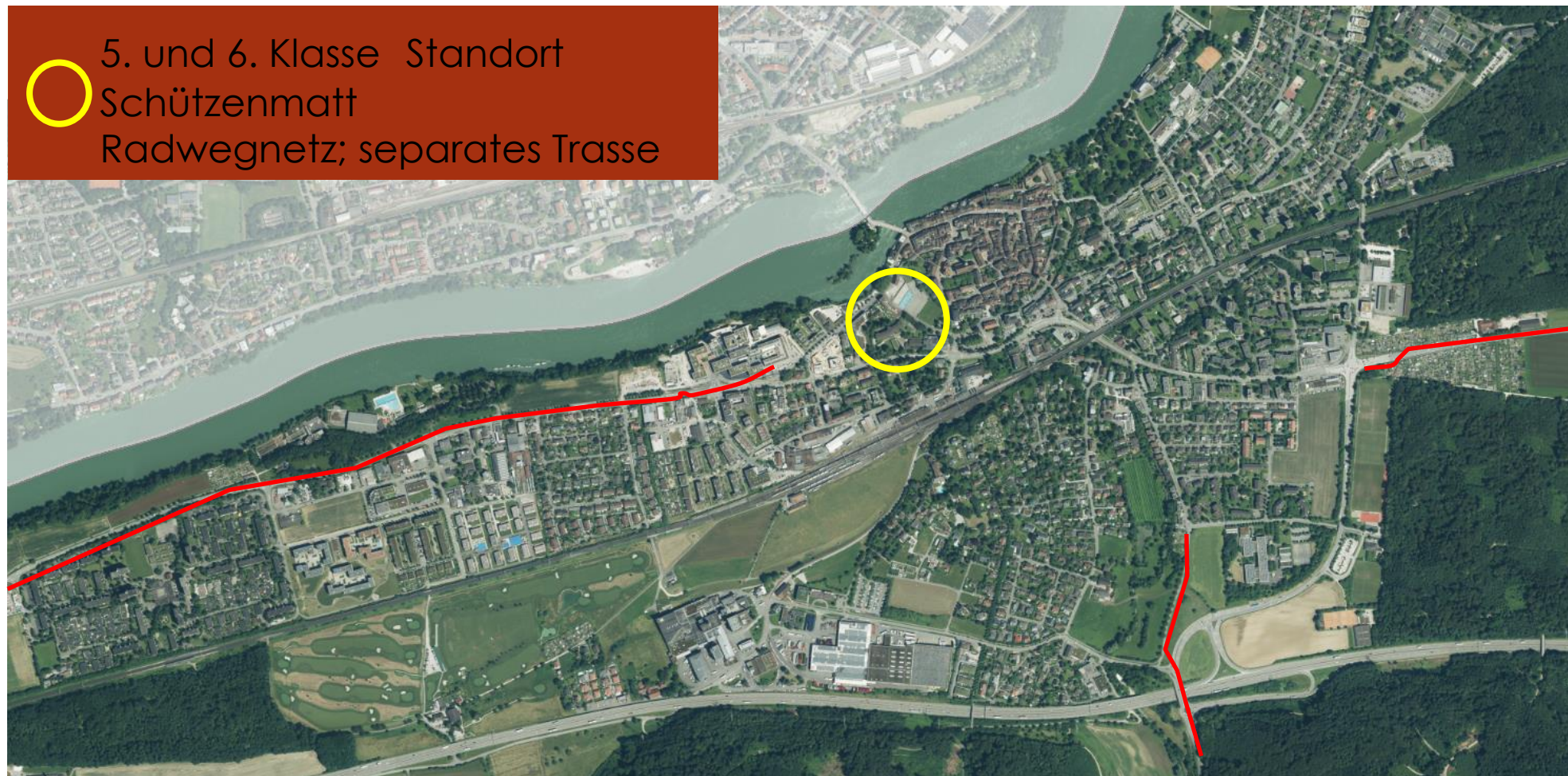
Diese Synergien ermöglichen bereits in kleinen Communities eine hohe Trefferquote.



Leider gescheitert, weil die Firmen die jährlichen Hostinggebühren nicht übernehmen mochten.
Auch Baden stellte seinen Pilotbetrieb nach 2 Jahren ein.

Sichere Radwege

Risikoanalyse Schulwege



Risikoanalyse im Bereich Schulhaus

Massnahmen 2-5



	Ort	Massnahme	Verantwortlich	realisierbar
2	Radweg vor Kreisel Kardinal	Signalisation „Bahnhof“ / „Möhlin“ anbringen; Abklären mit Kanton, da <u>kant.</u> Veloroute Bodenmarkierung anbringen Randsteine abschrägen	Loosli Loosli Lier	Sofort Sofort Sofort
3	<u>Baslerstrasse</u> zwischen APH und Kreisel Kardinal, Richtung Basel	Auffahrt auf <u>Veloweg</u> markieren, Radstreifen kürzen Wegweiser verschieben (Nach Absprache mit Kanton)	Lier	Anlässlich Besprechung <u>Radwegsinalisation</u>
4	Kaiserstrasse, Höhe Schule	<u>Einspurhilfe</u> markieren <u>Vorsinalisation</u> (Nach Absprache mit Kanton)	Loosli	sofort
5	Fussgängerstreifen <u>Belchenstrasse</u>	Standort überprüfen Beleuchtung und Signalisation überprüfen	Loosli	Nach Fertigstellung Überbauung

Risikoanalyse im Bereich Magdenerstrasse / 3 - König

Linienführung Schulweg Anfahrt aus Richtung Süd



	Ort	Massnahme	Verantwortlich	realisierbar
6	Auffahrt Kaiserstrasse auf Radweg in Richtung Möhlin	Auffahrt ist zu kurz	Lier	Bei Neugestaltung Knoten prüfen
		Standort Signalisation	Lier	Bei Neugestaltung Knoten prüfen
		Markierung zur Verkehrsführung anbringen	Loosli	sofort
7	Knoten <u>Züricherstrasse / Magdenerstrasse</u>	Fussgängerstreifen Mittelinsel anbringen Radstreifen niveaufreie Abfahrt Seite Rosengässchen Auffahrt für Velos optimieren (Trottoir absenken) Markierung der Radstreifen in den Steigungen beidseitig	Lier / <u>bfu</u>	Anlässlich Projekt Belagerneuerung

Beispiele ungedeckte und „gedeckte“ Abstellplätze



Parkleitsystem

10.30 Uhr							
	Parkplätze total	Montag, 11.09.2017	Dienstag, 12.09.2017	Mittwoch, 13.09.2017	Donnerstag, 14.09.2017	Freitag, 15.09.2017	Freie Park-plätze in %
Schiffacker	100	36	25	9	7	34	22
Engerfeld Schule	67	42	27	37	40	46	57
Friedhof 3 Std.	100	60	45	75	80	72	66
Friedhof Parkuhr	31	24	22	22	21	23	72
3- Könige	32	12	13	12	18	19	46
Schützenweg PW	89	5	12	4	6	7	8
Storchennest	77	42	30	37	43	38	49

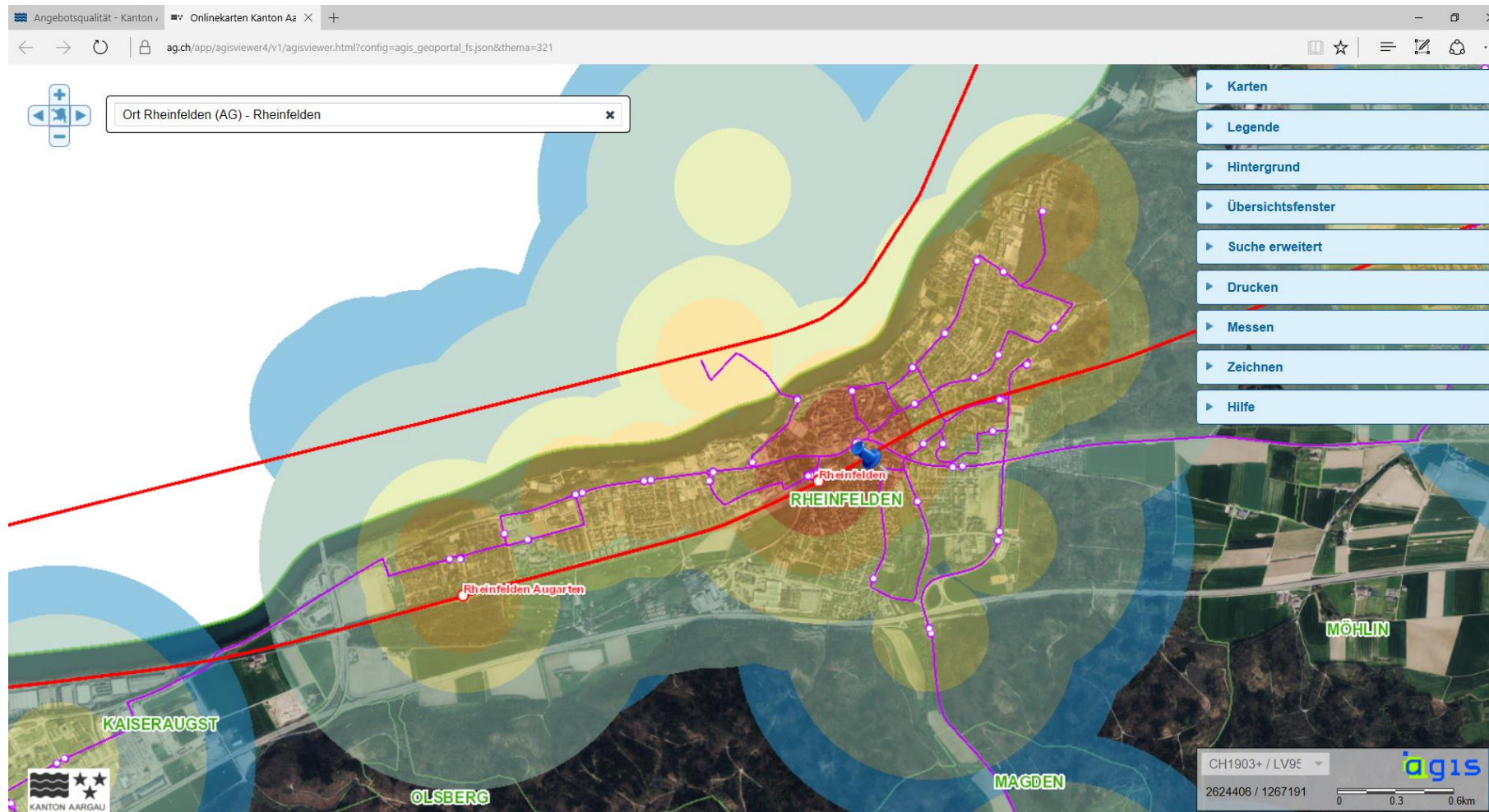
- Grundsätzlich sind genügend PP vorhanden
- Der Schützenweg ist am Morgen an der Lastgrenze → Projekt für 20 zusätzliche PP
- Schiffacker nahm Autos vom Friedhof PP auf → weitere PP schaffen

Weitere Zeiten:

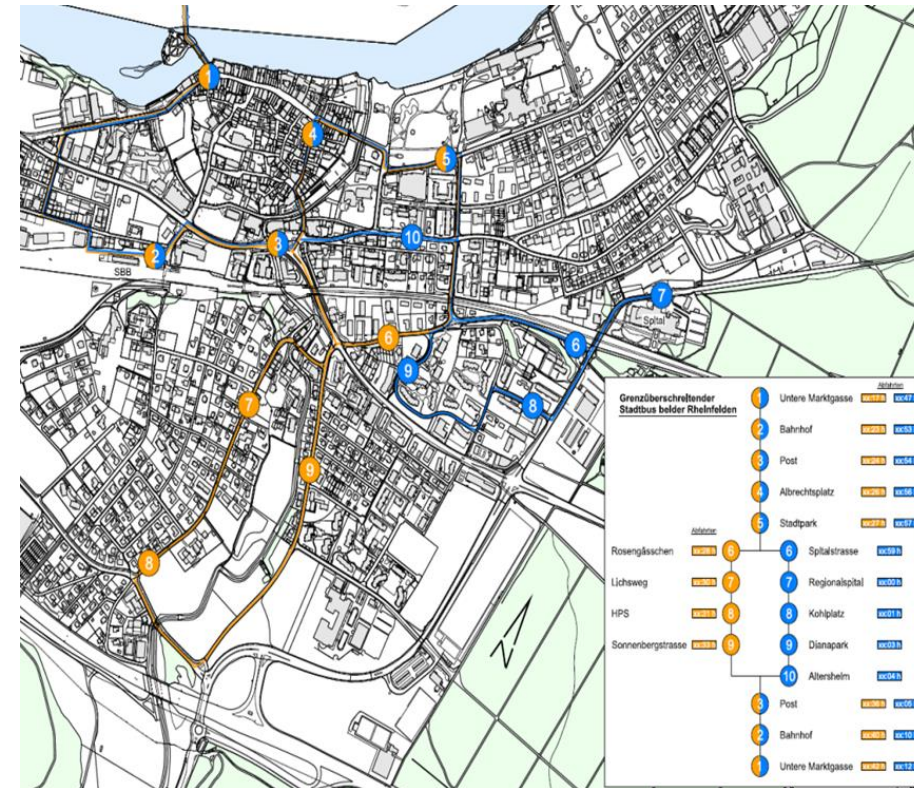
16.00 Uhr

20.30 Uhr

Möglichst gute öV – Güteklassen fördern die Nutzung



Verbesserung ohne Mehrkosten



Fazit

- Verkehr ist nicht Gott gegeben. Man kann ihn beeinflussen!
- Der Gestaltungsfreiraum für die Gemeinde ist gross
- Wer gerne etwas bewegt, hat Spass
- Auch ohne MM kann man kleine Schritte tun:

Link zu Fahrplänen auf die Homepage setzen

Sitzungsbeginn auf öV abstimmen

Gemeinde- / Polizeivelo

Teilnahme an Bike to Work

Duschkmöglichkeiten für das Personal schaffen

Mobilität in das Kommunikationskonzept aufnehmen

Fahrplanentwürfe kritisch beurteilen: 3er – Flirts kommen nicht einfach so